

Till Zech, LL.M.

Verrechnungspreise und Funktionsverlagerungen 2009

Die steuerliche Behandlung von Verrechnungspreisen,
insbesondere bei Funktionsverlagerungen,
nach der Unternehmensteuerreform 2008



Nomos

FIDES

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Vorwort	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	23
Einführung	29
I. Einleitung	29
II. Gegenstand der Untersuchung	31
1. Teil: Steuerliche Behandlung von Verrechnungspreisen ab 2008	33
A. Einführung, Grundsätze, Neuerungen, Fragestellungen	35
I. Einführung und Grundsätze	35
1. Einführung	35
2. Grundsätze internationaler Einkünftezuordnung	36
II. Neuerungen und Fragestellungen	38
1. Neuerungen	38
2. Fragestellungen	39
B. Tatbestand	40
I. In Betracht kommende Vorschriften	40
II. Tatbestandsmerkmale des § 1 AStG	41
1. Verrechnungspreise	42
a) Begriff des Verrechnungspreises	42
b) Neue gesetzliche Definition des Begriffs Verrechnungspreis?	42
aa) Funktion von Klammerdefinitionen	42
bb) Bedeutung der Klammerdefinition des Verrechnungspreises	43
	9

2.	Weitere Tatbestandsmerkmale	44
III.	Fremdvergleichsgrundsatz als zentraler Maßstab	46
1.	Grundsätze	46
a)	Zentraler Grundsatz der Verrechnungspreiskorrektur	46
b)	Doppelwirkung des Fremdvergleichsgrundsatzes	48
2.	Neue gesetzliche Definition	49
3.	Merkmale des Fremdvergleichsgrundsatzes	53
4.	Tatbestandskonkretisierung durch neuen § 1 I 2 AStG	54
5.	Arten des Fremdvergleichs	56
a)	Uneingeschränkter Fremdvergleich	56
b)	Eingeschränkter Fremdvergleich	58
c)	Hypothetischer Fremdvergleich	59
6.	Vorgehen: Funktionsanalyse	59
7.	Methoden zur Ermittlung des Fremdvergleichs	62
8.	Anwendung des § 1 AStG auf Betriebsstätten?	63
C.	Rechtsfolgen	65
I.	Rechtsfolgen beim uneingeschränkten und beim eingeschränkten Fremdvergleich	65
1.	Bandbreiten bei uneingeschränkt vergleichbaren Werten	65
2.	Bandbreiten bei eingeschränkt vergleichbaren Werten	67
3.	Medianansatz in § 1 III 4 AStG	69
4.	Rechtsfolgen beim hypothetischen Fremdvergleich	71
a)	Einigungsbereich	71
b)	Wahrscheinlichkeits- und Medianansatz in § 1 III 7 AStG	73
c)	Ausnahmevorschrift des § 1 III 8 AStG	75
D.	Dokumentation von Verrechnungspreisen und weitere Sonderfragen	77
I.	Preisanpassungsklausel	77
1.	Rechtsgrundlagen	78
2.	Einordnung in den systematischen Gesamtrahmen	79
a)	Einordnung in das bisherige rechtliche Umfeld	79
aa)	Gesetzliche Regelungen	79
bb)	Erlasse der Finanzverwaltung	80
b)	Zweck: Missbrauchsverhinderung	81
c)	Verhältnis zu § 42 AO	82
aa)	Verhältnis zu § 42 AO a.F.	82
bb)	Verhältnis zu § 42 AO n.F.	83
d)	Verhältnis zur Funktionsverlagerung	86
3.	Tatbestand	86
a)	Übersicht über die Tatbestandsvoraussetzungen	87

b)	Kritische Tatbestandsmerkmale	87
aa)	Begriff der „Wesentlichkeit“ der immateriellen Wirtschaftsgüter	87
bb)	Erhebliche Abweichungen	89
cc)	Sachgerechte Anpassungsregelung	91
dd)	Angemessener Anpassungsbetrag	92
4.	Rechtsfolgen	92
a)	Zehn-Jahres-Zeitraum	94
b)	Vereinbarkeit mit dem Fremdvergleichsgrundsatz	95
c)	Vereinbarkeit mit Bestandskraftregelungen	96
aa)	Rechtslage vor Erlass der § 1 III 11 und 12 AStG	96
bb)	Rechtslage ab 2008	98
cc)	Schlussfolgerung	99
II.	Ermächtigungsnorm zur Rechtsverordnung	100
III.	Konkurrenzen	100
1.	Abgrenzung zwischen den in Betracht kommenden Vorschriften	101
a)	Abgrenzung zur verdeckten Gewinnausschüttung	101
b)	Abgrenzung zur offenen und verdeckten Einlage	102
c)	Abgrenzung zur Entnahme	104
d)	Abgrenzung zu Art. 9	105
e)	Schlussfolgerungen	105
2.	Konkurrenzen zwischen den in Betracht kommenden Vorschriften	105
a)	Konkurrenzverhältnis bis zum Veranlagungszeitraum 2007	106
b)	Konkurrenzverhältnis ab VZ 2008	109
3.	Zwischenergebnis	109
4.	Denkanstöße	110
a)	Übersicht über die Denkmodelle	111
b)	Denkanstoß für eine „kleine Lösung“	113
aa)	Änderungen	114
bb)	Lösungsvorschlag	118
c)	Denkanstoß für eine „kleinere mittlere Lösung“	121
d)	Denkanstoß für eine „größere mittlere Lösung“	123
e)	Denkanstoß für eine „große Lösung“	125
f)	Denkanstoß für eine „ganz große Lösung“	127
IV.	Dokumentation von Verrechnungspreisen	129
1.	Verkürzung der Vorlagefrist bei außergewöhnlichen Geschäftsvorfällen	129
2.	Neuregelungen in der GAufzV	131
a)	Erweiterung der Definition der außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle	131
b)	Aufzeichnungspflichten bei Forschung und Entwicklung	133
3.	Mitwirkungspflicht ausländischer Unternehmen	135
4.	Dokumentationspflichten zu § 1 III 11 und 12 AStG	138

E.	Konformität der steuerlichen Behandlung mit Verfassungsrecht	140
I.	Verstoß des § 1 AStG gegen das Bestimmtheitsgebot	140
II.	Verfassungswidrigkeit einzelner Bestimmungen	141
1.	Medianansatz gem. § 1 III 4 AStG	141
2.	Preisankpassungsklausel des § 1 III 11 und 12 AStG	143
a)	Verstoß gegen Art. 2 GG	143
b)	Verstoß gegen das Willkürverbot des Art. 3 GG	146
c)	Verstoß gegen das Bestimmtheitsgebot des Art. 20 GG	147
d)	Verstoß gegen das Rückwirkungsverbot des Art. 20 GG	147
3.	Ermächtigungsnorm des § 1 III 13 AStG	148
F.	Konformität der steuerlichen Behandlung mit Europarecht	153
2. Teil: Steuerliche Behandlung von Funktionsverlagerungen ab 2008		161
A.	Einführung, Entwicklung, Fragestellungen	163
I.	Einführung	163
1.	Überlegungen bei der OECD	165
a)	OECD-Guidelines von 1995	165
b)	Aufgriff des Themas im Jahr 2005	165
c)	Fortentwicklung des Themas bei der OECD	166
2.	Nationale Entwicklungen	167
a)	Deutsche Literatur	167
b)	Finanzverwaltung	167
III.	Fragestellungen	168
B.	Tatbestand	171
I.	Rechtsgrundlagen der Besteuerung	171
1.	Rechtsgrundlage vor 2008	171
a)	Grundsätze	171
b)	Anknüpfungspunkte	173
aa)	Grundlagen	173
bb)	Fallkonstellationen	174
2.	Rechtsgrundlagen ab 2008	175
a)	Konstitutive oder deklaratorische Normen?	176
aa)	Rechtliche Grundlagen der Besteuerung	176
bb)	Bisheriger Meinungsstand	176
cc)	Stellung der Finanzverwaltung im gesetzgeberischen Prozess	177

b)	§§ 1 I 1, 1 III 9 ASiG	178
c)	Funktionsverlagerungsverordnung (FVerlV)	178
d)	Geltung der allgemeinen Berichtigungsvorschriften	181
II.	Tatbestandsvoraussetzungen	181
1.	Funktion	182
a)	Definition in der Gesetzesbegründung	183
b)	Definition in der Rechtsverordnung	183
aa)	Zusammenfassung gleichartiger Aufgaben	183
bb)	einschließlich der dazu gehörigen Chancen und Risiken	184
cc)	Erledigung von bestimmten Stellen eines Unternehmens	184
dd)	Möglichkeit der Bewertung gem. § 3 FVerlV	185
ee)	Organischer Teil eines Unternehmens	185
ff)	Keine Notwendigkeit eines Teilbetriebs	185
gg)	Jede Geschäftstätigkeit (Teilfunktion)	185
hh)	Zusammenfassung	186
c)	Definition im Entwurf des BMF-Schreibens	187
d)	Abgrenzung des Wirtschaftsguts zur Funktion	188
aa)	Wirtschaftsgut	189
bb)	Abgrenzung zur Funktion	191
e)	Abgrenzung der Funktion zum (Teil-)Betrieb	193
aa)	Teilbetrieb	194
bb)	Abgrenzung zur Funktion	195
cc)	Betrieb	195
f)	Sonstige Abgrenzungen	196
aa)	Abgrenzung der Funktion zum Begriff der Funktionsanalyse	196
bb)	Differenzierung zwischen Hauptfunktion und Nebenfunktion	196
g)	Ergebnis	196
2.	Funktionsverlagerung	198
a)	Gesetzliche Definition	198
b)	Definition in der FVerlV	199
aa)	Verlagerung von einem Beteiligten auf den anderen	200
bb)	Verlagerungsgegenstand und Einschränkung der Ausübung	200
c)	Definition in den VWG-FV-E	200
d)	Sonderfälle	201
aa)	Teilweise Funktionsverlagerung	201
bb)	Zeitweise Funktionsverlagerung	201
cc)	Einheitliche Funktionsverlagerung	202
e)	Zusammenfassung	202
3.	Verlagerung der dazugehörigen Chancen und Risiken	203
a)	Zweck des Tatbestandsmerkmals	203
b)	Abgrenzung Entrepreneur/Routineunternehmen	204
c)	Auswirkung auf die Abgrenzung bei Funktionsänderungen	205
4.	Nutzungsüberlassungen gegen Entgelt	206
a)	Grundlagen	206
b)	Nutzungsüberlassung oder endgültige Übertragung	207

aa) Abgrenzungskriterien	208
bb) Neue Regelung in § 4 II FVerlV	209
5. Schließungserfordernis als (un)geschriebenes Tatbestandsmerkmal?	209
III. Fallgruppen	210
1. Funktionsausgliederung	211
a) Grundfall	211
b) Abwandlungen zum Grundfall	215
aa) Überlassung von Wirtschaftsgütern bei einer Funktionsausgliederung	215
bb) Funktionsausgliederung auf ein bestehendes Unternehmen	216
cc) Ausgliederung einer „Teil“-Funktion	216
dd) Übertragung des Kundenstamms	218
ee) Ausgliederung einer Dienstleistungsfunktion	220
ff) Ausgliederung einer deutschen Tochtergesellschaft	220
c) Besondere Fallkonstellationen der Funktionsausgliederung	221
aa) Ausgliederung einer verlustbringenden Funktion	221
bb) Ausgliederung aus wirtschaftlichen Gründen	222
cc) Ausgliederung aus rechtlichen Gründen	223
dd) Ausgliederung aus tatsächlichen Gründen aufgrund Marktwegfalls im Inland	224
d) Einzelfragen	225
aa) Schließungskosten des abgebenden Unternehmens	225
bb) Assistenzleistungen des abgebenden Unternehmens	225
cc) Finanzierungskosten des aufnehmenden Unternehmens	225
2. Funktionsausweitung	225
a) Definition	226
b) Abgrenzung Lohnfertiger vs. Eigenproduzent	227
aa) Definitionen	227
bb) Abgrenzung des Lohn-/Auftragfertigers zum Eigenproduzenten	228
c) Besteuerung nach neuem Recht	231
aa) Gesetzliche Regelung	231
bb) Regelung in der FVerlV	231
cc) Einzelfragen	232
dd) Durchsetzung der Regelung durch die Finanzverwaltung	237
ee) Gesamtwürdigung	237
3. Funktionsabschmelzung	238
a) Definition	238
b) Abschmelzung bei Vertriebsstrukturen	239
aa) Definitionen	239
bb) Beurteilung der Abschmelzung vom Eigenhändler zum Kommissionär	245
c) Errichtung einer Prinzipalstruktur	248
4. Funktionsverdoppelung	250
a) Grundlagen	251
aa) Definition	251

bb) Zweck	252
cc) Anwendungsfall	253
b) Steuerliche Behandlung	253
aa) Ursprüngliche Position der Verwaltung	253
bb) Kritik der Literatur	254
cc) Kritik innerhalb der Verwaltung	255
dd) Kompromiss: § 1 VI FVerIV	255
ee) Stellungnahme	256
c) Zwischenergebnis	260
5. Funktionsaufbau	261
a) Verlagerung von Aufträgen auf einen bestehenden Entrepreneur	261
b) Ausweitung der bestehenden Funktion eines Entrepreneurs	262
c) Ausbau der bestehenden Funktion eines Routineunternehmens	262
IV. Abgrenzungen	263
1. Verlagerung von Wirtschaftsgütern	263
a) Anwendungsfall	264
b) Abgrenzung zu § 12 I KStG	264
2. Erbringung von Dienstleistungen	265
3. Personalentsendung	266
4. Keine Funktionsverlagerung aufgrund eines Fremdvergleichs	268
5. Funktionsabspaltung	268
a) Grundlagen	269
b) Axiom zwischen Funktionsabspaltung und -ausgliederung	271
aa) Bisherige Rechtslage	271
bb) Neue Rechtslage	272
c) Sonderfall: Einschaltung einer Dienstleistungsgesellschaft	274
d) Einzelfragen	275
6. Funktionsverlagerung auf mittleres Unternehmen	279
7. Betriebsverlegung	280
8. Sitzverlegung eines Unternehmens gem. § 12 III KStG	281
a) Sitzverlegung in einen EU-Staat	282
aa) Erhalten einer inländischen Betriebsstätte	282
bb) Verlagerung der gesamten Betriebsstätte	284
b) Sitzverlegung in einen Nicht-EU-/EWR-Staat	284
aa) Verbleib einer inländischen Betriebsstätte	284
bb) Verlagerung des ganzen Betriebs ohne Verbleib einer Betriebsstätte	285
c) Ergebnis	285
9. (Teil-)Betriebsaufgabe und (Teil-)Betriebsveräußerung	285
a) Aufgabe eines (Teil-)Betriebs	286
b) (Teil-)Betriebsveräußerung gem. § 16 EStG	292
aa) Veräußerungen zu einem steuerlich angemessenen Betrag	292
bb) Veräußerungen zu einem steuerlich nicht angemessenen Betrag	293
cc) Ergebnis	295

10. Übertragungen von Sachgesamtheiten nach dem UmwStG	295
11. Unentgeltliche Überlassungen	298
a) Grundregel	299
b) Nutzungsüberlassung oder endgültige Übertragung	299
12. Betriebsstättenkonstellation	299
C. Rechtsfolgen	301
I. Einführung, Überblick und Fragestellungen	301
1. Einführung	301
2. Überblick	301
3. Fragestellungen	302
II. Transferpaket	302
1. Einordnung in das Gesamtsystem	303
a) Ansatz nur bei hypothetischem Fremdvergleich?	303
aa) Systematik	303
bb) Regelung in der FVerIV	304
b) Neuer Ansatz	304
c) Weitere Anwendungsregelungen	305
2. Begriff	305
a) Definition im Gesetz	305
b) Definition in der FVerIV	307
c) Abgrenzung des Transferpakets von der Funktion	308
d) Modellvorschlag	310
III. Grundsatz der Gesamtbewertung	311
1. Geschäftschancenlehre	312
a) Beurteilung von Geschäftschancen	312
b) Wirtschaftsguteigenschaft einer Geschäftschance	315
c) Problem der Bewertung einer Geschäftschance	316
d) Schlussfolgerungen aus der Geschäftschance	317
aa) Nachteile der Übertragung auf Funktionsverlagerungen	318
bb) Überlegungen zur Überwindung der Geschäftschancenlehre	318
cc) Überlegungen zur Überwindung der Geschäftschancenlehre	319
2. Geschäftswert	320
a) Definition des Geschäftswerts	320
b) Aufteilung des Geschäftswerts	323
c) Geschäftswert als Mittel zur Bewertung einer verlagerten Funktion?	323
d) Schlussfolgerungen für die Verwendung des Geschäftswerts als Bewertungsgröße	326
3. Schlussfolgerung zur Frage der Gesamtbewertung	327
IV. Gewinnpotential	327
1. Grundlagen der Regelungen zum Gewinnpotenzial	327
a) Einführung	328

b)	Verwendung des § 1 I 2 AStG für die Bewertung	328
2.	Definition des Gewinnpotenzials	331
a)	Definition im Gesetz	331
b)	Definition in der FVerIV	332
aa)	Definition des Gewinnpotentials	333
bb)	Definition des Barwerts	341
cc)	Ergebnis	345
3.	Ermittlung des Gewinnpotentials	346
a)	Wertermittlung laut der FVerIV	346
aa)	Überblick	346
bb)	Aspekte bei der Wertermittlung der Gewinnpotenziale	347
cc)	Keine Methodenvorgabe für die Wertermittlung	353
dd)	Bestimmung des Einigungsbereichs	357
ee)	Ausnahmen des § 4 FVerIV	362
ff)	Sonderfälle des § 8 FVerIV	363
b)	Kritische Würdigung	365
aa)	Methode zur Wertermittlung	365
bb)	Entwicklungen bei der Erbschaftsteuerreform	365
cc)	Schlussfolgerungen für FVerIV	366
c)	Reformvorschlag	367
V.	Ausnahme: Einzelbewertung (Escape-Klausel)	367
1.	Einführung	367
a)	Überblick	367
b)	Grundsatz der Einzelbewertung als Rückausnahme	368
2.	Analyse	369
a)	Analyse der Begrifflichkeiten	369
aa)	Begriff der „Vorteile“	369
bb)	Sachgerechte Anpassungen	370
b)	1. Ausnahmefall (§ 1 III 10, 1. Alt. AStG)	370
c)	2. Ausnahmefall (§ 1 III 10, 2. Alt. AStG)	372
3.	Gesamtbewertung der Escape-Klausel	373
D.	Dokumentation von Funktionsverlagerungen	375
I.	Sachverhaltsdokumentation	376
1.	Sachverhaltsdokumentation über die Gesamtumstände	377
2.	Bedeutung für die Dokumentation des Transferpakets	379
II.	Angemessenheitsdokumentation	380
1.	Pflichten bei Angemessenheitsdokumentation	380
2.	Bedeutung für die Ertragswertdokumentation	382
III.	Sonstige Auswirkungen der §§ 90 III, 162 III u. IV AO auf die Dokumentation von Funktionsverlagerungen	383

E.	Konformität der steuerlichen Behandlung mit Verfassungsrecht	385
I.	Gesetzliche Regelungen	385
1.	Verfassungskonformität der Besteuerung von Funktionsverlagerungen dem Grunde nach	385
2.	§ 1 III 9 AStG	386
II.	Regelungen in der FVerIV	387
a)	Funktionsverdoppelung (§ 1 VI FVerIV)	387
b)	Funktionsausweitung (§ 2 II 2 FVerIV)	388
aa)	Geringfügigkeit	388
bb)	Zeitpunkt und Zeitspanne	390
F.	Konformität der steuerlichen Behandlung mit Europarecht und Internationalem Recht	392
I.	Vereinbarkeit mit internationalen Besteuerungsprinzipien und Völkerrecht	392
1.	Internationale Besteuerungsprinzipien	392
2.	Völkerrecht und Doppelbesteuerung	394
II.	Vereinbarkeit mit Europarecht	396
1.	Funktionsabschmelzung: Errichtung einer Prinzipalstruktur	396
2.	Funktionsverlagerungen als Fälle der Wegzugsbesteuerung?	397
a)	Maßstäbe beim Wegzug von natürlichen Personen	398
b)	Wegzug von juristischen Personen	400
3.	Funktionsverlagerung als Fälle der Ausländerdiskriminierung?	400
3.	Teil: Zusammenfassung, Schlussfolgerungen, Thesen	405
A.	Zusammenfassung	407
I.	Zusammenfassung der Ergebnisse von Teil I	407
1.	Tatbestand	407
a)	Definition des Begriffs Verrechnungspreise	407
b)	Fremdvergleichsgrundsatz	408
c)	Informationstransparenz durch § 1 I 2 AStG	408
d)	Arten des Fremdvergleichs	408
aa)	Uneingeschränkter Fremdvergleich	408
bb)	Eingeschränkter Fremdvergleich	409
cc)	Hypothetischer Fremdvergleich	409
e)	Funktionsanalyse	409
f)	Methoden zur Ermittlung des Fremdvergleichs	409
2.	Rechtsfolgen	410
a)	Bandbreitenregelungen	410
aa)	Bandbreiten bei uneingeschränkt vergleichbaren Werten	410

bb) Bandbreiten bei eingeschränkt vergleichbaren Werten	410
cc) Medianansatz in § 1 III 4 AStG	410
b) Einigungsbereich beim hypothetischen Fremdvergleich	411
c) Medianansatz beim hypothetischen Fremdvergleich	411
d) Ausnahmevorschrift des § 1 III 8 AStG	411
3. Dokumentation von Verrechnungspreisen und weitere Sonderfragen	411
a) Preisanpassungsklausel	411
b) Ermächtigungsnorm zu Rechtsverordnungen	412
c) Konkurrenzen	412
aa) Konkurrenzverhältnis bis 2007	412
bb) Konkurrenzverhältnis ab 2008	412
cc) Folgerungen für die aktuelle Rechtslage	412
dd) Gliederung des § 1 AStG	412
d) Denkanstöße	413
aa) Kleine Lösung	413
bb) Kleinere, mittlere Lösung	413
cc) Größere, mittlere Lösung	413
dd) Große Lösung	413
ee) Ganz große Lösung	414
4. Dokumentation von Verrechnungspreisen	414
5. Konformität mit Verfassungsrecht	414
6. Konformität der steuerlichen Behandlung mit Europarecht und internationalem Recht	414
II. Zusammenfassung der Ergebnisse von Teil II	415
1. Steuerliche Behandlung von Funktionsverlagerungen bis 2007	415
2. Steuerliche Behandlung von Funktionsverlagerungen ab 2008	415
3. Tatbestand	416
a) Funktion	416
b) Funktionsverlagerung	416
c) Verlagerung der dazugehörigen Chancen und Risiken	416
d) Fallgruppen	416
e) Funktionsverdoppelung	417
f) Abgrenzungen	417
aa) Abgrenzungsfälle des § 1 VII FVerlV	417
bb) Funktionsabspaltung	417
cc) Axiom zwischen Funktionsausgliederung und Funktionsabspaltung	418
dd) Funktionsverlagerung auf ein mittleres Unternehmen	418
ee) Abgrenzung zur Betriebsverlegung	418
ff) Sitzverlegung eines Unternehmens	418
gg) Abgrenzung zur Betriebsaufgabe und Betriebsveräußerung	419
hh) Abgrenzung zum Umwandlungssteuerrecht	419
ii) Betriebsstättenkonstellationen	419

4.	Rechtsfolgen	419
a)	Transferringpaket	419
b)	Gesamtbewertung der verlagerten Funktion	419
c)	Gewinnpotenzial	420
aa)	Definition	420
bb)	Ermittlung des Gewinnpotentials	420
5.	Escape-Klausel	421
6.	Dokumentation von Funktionsverlagerungen	421
7.	Konformität mit dem Verfassungsrecht	421
8.	Übereinstimmung mit Regelungen des Völkerrechts und des Europarechts	421
B.	Schlussfolgerungen	422
I.	Schlussfolgerungen aus dem 1. Teil der Arbeit	422
II.	Schlussfolgerungen aus dem 2. Teil der Arbeit	423
C.	Thesen	424
Anhang		429
I.	Literaturverzeichnis	429
1.	Kommentare	429
a)	Kommentare zum Steuerrecht	429
aa)	Kommentare zum Außensteuerrecht	429
bb)	Kommentare zum Körperschaftsteuerrecht	429
cc)	Kommentare zum Einkommensteuerrecht	429
dd)	Kommentare zum Bewertungsrecht	430
ee)	Kommentare zur Abgabenordnung	430
ff)	Kommentar zur Unternehmensteuerreform	431
b)	Kommentare zu sonstigen Rechtsgebieten	431
aa)	Kommentar zum Zivilrecht	431
bb)	Kommentare zum Handelsrecht	431
cc)	Kommentar zum Bilanzrecht	431
dd)	Kommentare zum Gesellschaftsrecht	432
ee)	Kommentare zum Grundgesetz	432
2.	Lehrbücher, Monographien, Handbücher, Festschriften	433
3.	Aufsätze in Fachzeitschriften	439
II.	Sonstige Verzeichnisse	444
1.	Internetverzeichnis	444
2.	Verzeichnis der verwendeten OECD-Veröffentlichungen	445

III. Rechtsgrundlagen	445
1. Gesetzliche Grundlagen zu Verrechnungspreisen	445
a) Verdeckte Gewinnausschüttung	445
b) (Verdeckte) Einlage	445
c) Entnahme	447
d) § 1 AStG	447
e) § 90 III AO	450
2. Rechtsverordnungen zu Verrechnungspreisen	451
a) Gewinnabgrenzungsaufzeichnungsverordnung (GAufzV)	451
b) Funktionsverlagerungsverordnung	458
aa) Verordnung	458
bb) Begründung zur Funktionsverlagerungsverordnung	464
3. Verwaltungsanweisungen	482